Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 13: **Kraftwerk Rheinfelden**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Projektwettbewerb im selektiven Verfahren

Projektwettbewerb Dreifachturnhalle Schötz

Auftraggeberin: Gemeinde Schötz, vertreten durch den Gemeinderat Schötz.

Art des Verfahrens: Einstufiger Projektwettbewerb mit vorangehender Präqualifikation. Der Wettbewerb richtet sich nach dem kantonalen Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen und der dazugehörigen Verordnung. Die SIA Ordnung 142 (Ausgabe 2009) gilt subsidiär, unter Ausschluss der Artikel 17.1 und 27.3. Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Das Preisgericht wählt aus den Bewerbungen die 10 bis 12 bestgeeigneten Architekturbüros entsprechend der Kriterien aus.

Wettbewerbsaufgabe: Der Projektwettbewerb umfasst das Vorprojekt für eine Dreifachturnhalle mit einem Kostendach von Fr. 6,8 Mio. (BKP 1-9).

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind Architekten/Architektinnen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz und in Ländern, die dem GATT/WTO-Abkommen beigetreten sind bzw. wo das Gegenrecht besteht (Stichtag: 1. Januar 2011).

Präqualifikation: Die Unterlagen zur Präqualifikation können ab sofort über das Wettbewerbssekretariat bezogen werden: Gemeindeammannamt, Dorfchärn 1, 6247 Schötz. Kontaktperson: Gemeindeammann Guido Iten. Download: www.schoetz.ch; AKTUELLE NEWS.

Die Präqualifikations-Eingaben sind bis spätestens am Freitag, 29. April 2011 (Poststempel, A-Post) an das Wettbewerbssekretariat zu schicken.

Selektionskriterien (siehe auch Wettbewerbsprogramm):

Bürostruktur und Qualifikation Projektleiter (Ausbildung, Anzahl):	20 %
Referenzprojekte vergleichbarer Aufgaben (Vergleichbarkeit des Objekts, Bedeutung und Komplexität der Auflage, Funktion des Büros bei dieser Aufgabe, Zeitdauer seit der Bearbeitung):	40 %
Dokumentierte ausgeführte Referenzprojekte (Qualität, Komplexität und Bedeutung der Objekte, Vergleichbarkeit zur gestellten Auflage):	40 %

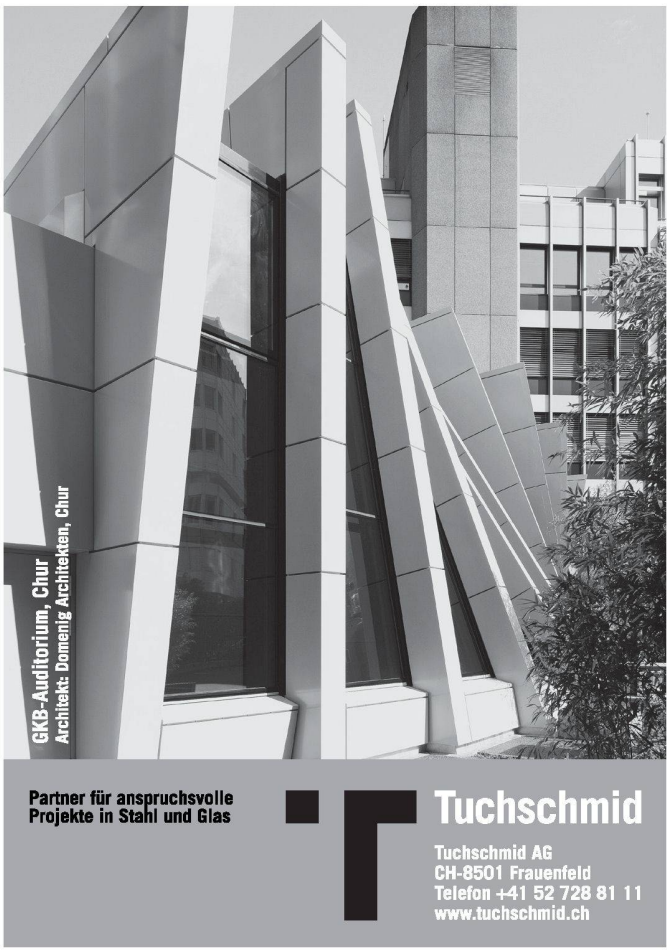
Terminübersicht:

Eingabe der Bewerbungsunterlagen (Postaufgabestempel, A-Post):	29.04.2011
Beschluss zur Präqualifikation (Mitteilung an Bewerbende):	18.05.2011
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen und Begehung:	27.05.2011
Abgabe der Wettbewerbsprojekte (Postaufgabestempel, A-Post):	14.10.2011

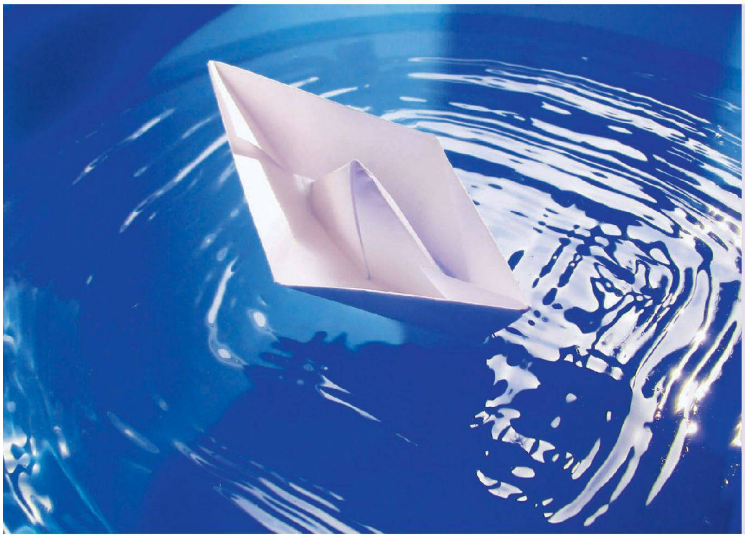
Preissumme: Die Präqualifikation wird nicht entschädigt. Für Preise und Ankäufe im Projektwettbewerb steht eine Summe von CHF 120'000.-- zur Verfügung (exkl. Mehrwertsteuer).

Massgebend ist die Ausschreibung im Kantonsblatt des Kantons Luzern. Diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Luzern angefochten werden (§ 28 öBG).

Schötz, März 2011, Gemeinderat Schötz



rascor®



Wer richtig plant, bleibt trocken.

Schon in unserer Kindheit haben wir erfahren, dass auch einfache Vorhaben durchdacht sein müssen. Wir bieten Ihnen die optimale Lösung für ein garantiert dichtes Bauwerk - über Jahrzehnte. Problemorientierte und massgeschneiderte Abdichtungskonzepte sichern den Erfolg.

RASCOR - Pioniere der Bauabdichtung.

Ihre Ausführungsbetriebe vor Ort

REGION BERN	REGION BASEL	REGION ZUG	REGION ZÜRICH	REGION OSTSCHWEIZ	REGION LAUSANNE	REGION TESSIN
3303 Jegenstorf	4450 Sissach	6330 Cham	8162 Steinmaur	8880 Walenstadt	1026 Denges	6592 S. Antonino
031 711 11 55	061 508 25 15	041 710 63 70	044 857 11 66	081 756 11 77	021 508 24 94	091 858 14 60
bern@rascor.com	basel@rascor.com	zug@rascor.com	zuerich@rascor.com	ostschweiz@rascor.com	info@cap-etancheite.ch	info@risatec.ch

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

NSL Netzwerk Stadt und Landschaft
Network City and Landscape

Master of Advanced Studies ETH in Raumplanung

Unseren Lebensraum gestalten

Die Schweiz steht vor grossen Herausforderungen der Raumplanung. Landschaftsinitiative, Revision des Raumplanungsgesetzes, Zweitwohnungsinitiative, Integration der Infrastrukturen, grenzüberschreitende Aufgaben und andere mehr sind wichtige Themen der aktuellen politischen Diskussion. Zentrales Anliegen ist eine nachhaltige Gestaltung und Nutzung unseres Lebensraumes. Aufgabe der in der Raumplanung tätigen Fachleute ist es, damit verbundene aktuelle und zukünftig bedeutsame Fragestellungen in Städten und Gemeinden, Regionen und auf nationaler Ebene zu klären und Lösungen samt dazugehöriger Prozesse zu gestalten. Dazu bietet das MAS in Raumplanung der ETH Zürich ein umfassendes und fundiertes universitäres Weiterbildungsangebot. Zentraler Bestandteil des Studiums sind zwei interdisziplinäre Studienprojekte. Sie dienen der Anwendung und Vertiefung der in Vorlesungen und Seminarien sowie aus dem individuellen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das MAS-Programm wird zusätzlich befruchtet durch den Austausch von Fachwissen aus unterschiedlichen Disziplinen und Berufserfahrungen der Teilnehmenden. Vorträge renom-mierter Fachpersönlichkeiten aus dem In- und Ausland sowie zwei Studienexkursionen ergänzen das Angebot.

Studiendauer und Abschluss

Das MAS-Programm dauert zwei Jahre mit Beginn in jedem zweiten Herbstsemester. Es umfasst ca. 880 Kontaktstunden. Für die erfolgreiche Absolvierung des gesamten MAS-Programms in Raumplanung werden 90 ECTS-Kreditpunkte erteilt. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch. Bei erfolgreichem Abschluss wird der Titel «Master of Advanced Studies (MAS) ETH in Raumplanung» vergeben.

Adressaten

Das MAS-Programm richtet sich an in- und ausländische Fachleute mit abgeschlossener Hochschulausbildung in der Raumplanung nahe stehenden Fachgebieten (Architektur, Geographie, Ingenieur-, Natur-, Rechts-, Geistes- oder Sozialwissenschaften u. a. m.) sowie mit beruflicher Erfahrung im Bereich der Raumplanung und Raumentwicklung.

Zulassung

Zum MAS-Programm kann zugelassen werden, wer über einen von der ETH anerkannten Hochschulabschluss auf Master-Stufe oder einen gleichwertigen Bildungsstand verfügt und zwei Jahre Berufserfahrung nach dem Studienabschluss in einem raumplanungsnahen Arbeitsfeld nachweisen kann.

Die Bewerbung für die Teilnahme am MAS-Programm in Raumplanung läuft bis zum 30. April 2011.

Weitere Informationen: www.masraumplanung.ethz.ch

Tragkonstruktionen
Vorspanntechnik

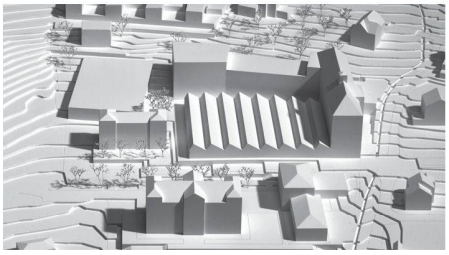
Unsere Elemente überwinden grosse Spannweiten mit hohen Nutzlasten bei geringen Bauhöhen. Hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis und hohe Lieferbereitschaft mit BRUN Normschalungen. Just-in-time Montage mit eigener Montagegruppe.
BRUN Vorspann-Technik verbindet.

BRUN Vorspannung

BRUN
ELEMENTWERK BRUN AG
MOOSHÜSLISTRASSE
CH - 6032 EMMEN
Tel. +41 41 269 40 40
Fax +41 41 269 40 41
E-Mail: mail@brunag.ch
www.brunag.ch

UMNUTZUNG THEILER-AREAL IN ZUG

Darlington Meier Architekten pflegen die Kunst des fortgesetzten An- und Umbauens auf dem ehemaligen Zuger Industrieareal und gewinnen so den Wettbewerb für den Umbau und die Erweiterung der Wirtschafts- und Fachmittelschule.



01 + 02 «Ma Wan»: neuer polygonaler Holzbau von Darlington Meier Architekten neben der bestehenden Shedhalle (Visualisierungen: Projektverfasser; Modellfoto: Ottiger Fotografie, Zug)

(af) Das Theiler-Areal im Süden von Zug ist ein wichtiger baulicher Zeuge der Gründerzeit und der Zuger Industriegeschichte. Ab 2015 will der Kanton Zug die Wirtschaftsmittelschule (WMS) und die Fachmittelschule (FMS) auf dieser ehemaligen Industriefläche zusammenfassen. Das Theilerhaus, die Shedhalle und der Hochbau sind denkmalgeschützt, sodass Umbauten die Anforderungen der Denkmalpflege erfüllen müssen.

In einer Präqualifikation mit 71 Bewerbungen wählte die Jury acht Architekturbüros aus, die für den Projektwettbewerb ein Generalplanerteam bilden mussten. Trotz dem engen Spielraum in den Anforderungen brachte der Wettbewerb eine grosse Bandbreite an Lösungen. Die zwei platzierten Beiträge, «Richard 1» und «Tegula», bereinigten die Shedhalle zu einem rechtwinkligen Grundriss. Während das zweitplatzierte Projekt den Neubau auf ganzer Länge an den Bestand anschliesst, halten die beiden anderen Abstand: Im zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projekt «Ma Wan» wird ein lang gestreckter, abgewinkelter Schulbau parallel zur Hangkante an den bestehenden Hochbau im Südwesten angedockt, sodass zwischen der bestehenden Shedhalle und dem Neubau eine räumlich spannungsvolle Gasse entsteht, die die Schulteile verbindet. Im drittplatzierten Projekt gibt es hier eine breitere orthogonale Fuge. Ausserdem passen Darlington Meier Architekten ihren flachen Turnhallenbau leicht aus der Flucht gedreht so in das Gelände ein, dass ein kleiner, zentraler Schulhof entsteht. Das kompakte